



**BETRIEBSANLEITUNG
VORVERSTÄRKER EVOLUTION V4**

AVM

SEHR GEEHRTER KUNDE,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf des Vorverstärkers Evolution V4 entgegenbringen. Sie haben eine klanglich hervorragende, vielseitig einsetzbare HiFi-Komponente erworben.

Verständlicherweise wollen Sie jetzt am liebsten gleich mit dem Musikhören loslegen. Trotzdem bitten wir Sie vorher um eine klein wenig Geduld. Sie werden sehen, es lohnt sich!

Bitte lesen Sie vor dem ersten Gebrauch diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, damit Sie das Gerät optimal nutzen können und lang ungetrübte Freude daran haben.

Wir haben uns bemüht, alles Wissenswerte zum Umgang mit Ihrem neuen Gerät im vorliegenden Heft unterzubringen. Sollten Sie noch Fragen haben, die hier nicht beantwortet werden, so wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an uns. Wir werden uns bemühen, Ihnen zu helfen.



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir bestätigen, daß das Gerät, zu dem diese Betriebsanleitung gehört, den zum Zeitpunkt der Drucklegung gültigen EG-Richtlinien zur Erlangung des Zeichens  entspricht. Die notwendigen Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis vorgenommen.

DAS KONZEPT DES EVOLUTION V4

Wir legen bei der Konzeption der AVM-High-end-Komponenten großen Wert auf störungsfreie, exakte Musikübertragung. Gleichzeitig wollen wir Ihnen auch ein klares, übersichtliches Design und daraus resultierend eine einfache, bequeme Bedienung bieten. Um diese Ziele ohne Kompromisse zu verwirklichen, sind uns oft die konventionellen Lösungen nicht gut genug.

Das Abweichen von eingefahrenen Wegen ist jedoch für AVM kein Selbstzweck, sondern dient ausschließlich der Optimierung von Klangqualität und Gebrauchstauglichkeit unserer Komponenten.

DER MECHANISCHE AUFBAU

Das Gehäuse des V4 besteht größtenteils aus magnetisch schirmendem Stahlblech. Dadurch werden Störungen von außen zuverlässig abgeschirmt. Ein Deckel aus nahezu nichtmagnetischem Aluminium verhindert das Entstehen störender Wirbelströme. Die eingebauten Netztrafos sind von Natur aus sehr streuarmer Ringkern-Transformatoren. Alle Ein- und Ausgangsbuchsen des V4 besitzen aus Gründen hoher Kontaktsicherheit und Langlebigkeit oberflächenveredelte Kontaktflächen. Epoxidharz-Leiterplatten mit doppelt dicker Kupferschicht und die Verwendung von Markenbauteilen ausgesuchter Qualität sorgen dafür, daß Sie lange Freude an Ihrem AVM-Vorverstärker haben werden.

DAS NETZTEIL

Grundlage für störungsfreie, dynamische Musikübertragung sind saubere und stabile Versorgungsspannungen. Das Netzteil arbeitet daher mit je einem niederohmigen Ringkerntrafo, für Steuerung bzw. Prozessor und die signalführenden Schaltungsteile und jeweils sehr hohen Siebkapazitäten. Dadurch kann eine gegenseitige Beeinflussung von vornherein ausgeschlossen werden.

Die Zuführung der Versorgungsspannung erfolgt über ein eingebautes Netzfilter, das vom Stromnetz kommende Störungen zuverlässig abblockt. Alle Verstärkerstufen sind mit eigenen Pufferkondensatoren gegeneinander entkoppelt. Die Pufferung arbeitet mit speziellen Audio Elkos. Dies gewährleistet eine extrem niederimpedante Spannungsversorgung bis in Frequenzbereiche weit jenseits des Hörbaren.

Das aufwendige Netzteildesign des V4 schafft exzellente Voraussetzungen für stabile, saubere Betriebsspannungen, die es ermöglichen, die klanglichen Möglichkeiten des Breitband-Schaltungskonzepts voll auszuschöpfen.

DIE SCHALTUNG

Dieser Vorverstärker setzt Maßstäbe: Intern vollsymmetrischer und diskreter Aufbau, mit extrem kurzen Signalwegen durch SMD Technik: Dadurch wird eine durchgängige, hochqualitative, symmetrische Signalführung ermöglicht.

DIE EINGANGSSCHALTUNG

Bei der Konzeption der Eingangsschaltung haben wir auf extreme Schnelligkeit, Exaktheit und Rauscharmut geachtet. Die Hochpegeleingänge der V4 passen bezüglich Impedanz und Empfindlichkeit zu allen Signalquellen. Zudem kann die Eingangsempfindlichkeit komfortabel den Bedürfnissen angepaßt werden. Direkt hinter den Eingangsbuchsen schalten Relais das mit dem Drehschalter oder per Fernbedienung gewählte Signal zum Eingangspufferverstärker bzw. Inverter durch.

Unsymmetrische Eingangssignale werden dadurch symmetriert, symmetrische Eingangssignale bleiben davon unbeeindruckt und werden direkt zu den Pegelstellern weitergeleitet. Dies ergibt eine sehr gute Quellentrennung (Unterdrückung der Signale von nicht angewählten Quellen). Der nachgeschaltete Pufferverstärker macht die angelieferten Musiksignale niederimpedant und damit immun gegen Störungen oder Übersprechen.

Balance, Lautstärke und Eingangsempfindlichkeit werden getrennt für rechten und linken Kanal mit digitalen Pegelstellern geregelt und über einen Mikroprozessor via Optokoppler angesteuert.

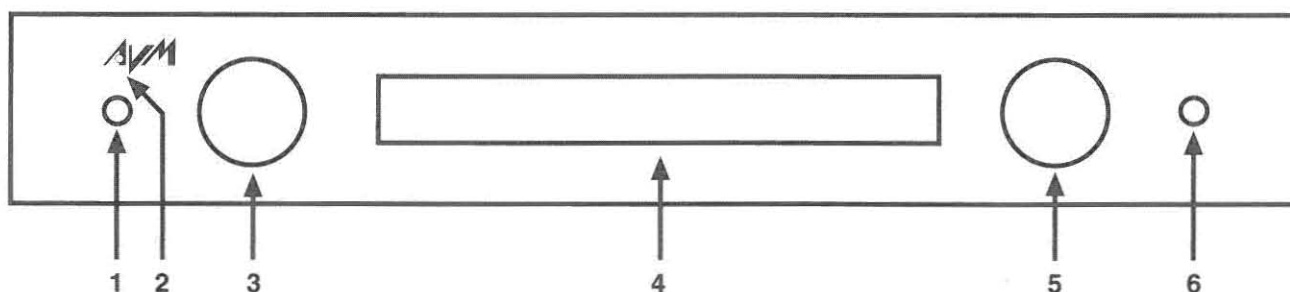
Im gesamten Hochpegelsignalweg des V4 befindet sich kein einziger Kondensator. Alle Stufen sind gleichspannungsgekoppelt.

DIE AUSGÄNGE

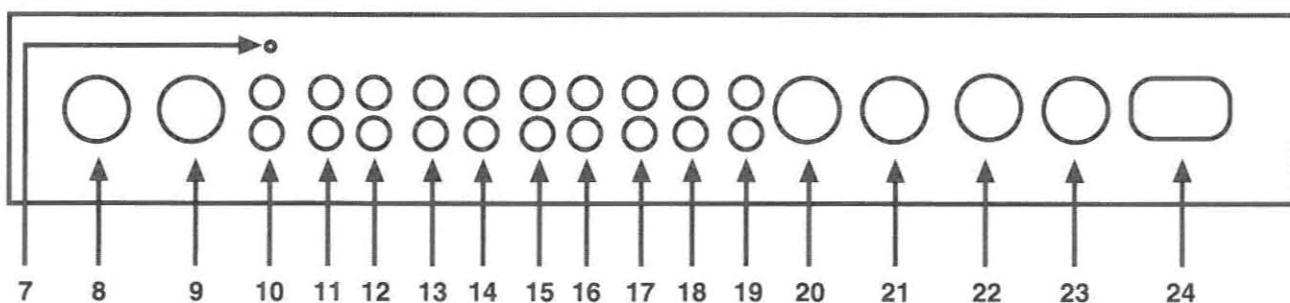
Die aufwendigen Ausgangsstufen des V4 - schnelle, diskret aufgebaute Operationsverstärker mit nachgeschalteten diskret aufgebauten Transistor-Leistungstreibern - zeichnen sich durch extreme Schnelligkeit und Rauscharmut aus. Sie arbeiten bis unter 50 Ohm Last im Class-A-Betrieb. Weit über 45.000 uF Siebkapazität stellen hierfür üppige Stromreserven zur Verfügung. Die hohe Stromlieferfähigkeit und der niedrige Ausgangswiderstand gewährleisten auch bei hohen Kabelkapazitäten exakte Übertragung der Musiksignale zum Endverstärker.

DIE BEDIENUNG DES EVOLUTION V4

Eine Bitte zu Anfang: Gehen Sie bei der Erstinbetriebnahme genau in der Reihenfolge dieser Anleitung vor. So lernen Sie alle Fähigkeiten Ihres Vorverstärkers kennen und vermeiden Störungen durch Fehlbedienung. Im Text befinden sich hinter den Bezeichnungen der einzelnen Bedienelemente Nummern. Diese beziehen sich auf die nachfolgenden Zeichnungen:



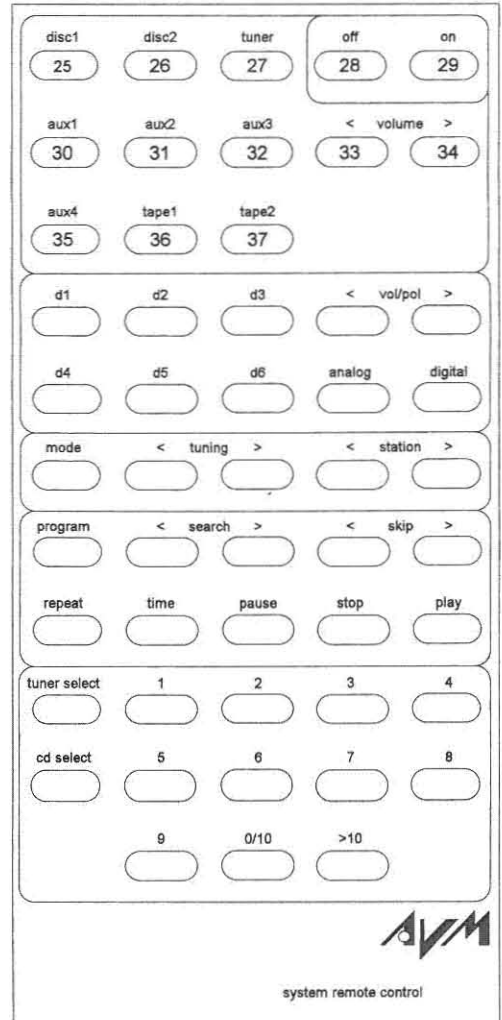
- 1 Ein-/Ausschalter
- 2 Betriebs-Kontroll-LED
- 3 Wahlschalter PROGRAM
- 4 DISPLAY
- 5 Multifunktions-Bedienelement VOLUME/MENUE
- 6 Kopfhörerbuchse



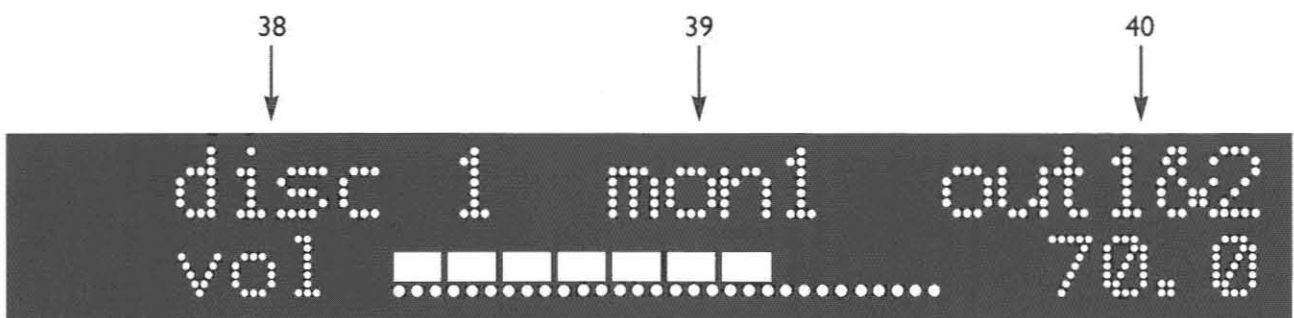
- 7 Masseklemme für Plattenspieler GROUND
- 8 XLR-Eingang DISC I (rechts)
- 9 XLR-Eingang DISC I (links)
- 10 Eingang DISC2 oder PHONO
- 11 Eingang TUNER
- 12 Eingang AUX1
- 13 Eingang AUX2
- 14 Eingang TAPE1
- 15 Eingang TAPE2
- 16 Ausgang REC OUT1
- 17 Ausgang REC OUT2
- 18 Cinch-Ausgang OUT1
- 19 Cinch-Ausgang Out2
- 20 XLR-Ausgang OUT1 R (rechts)
- 21 XLR-Ausgang OUT1 L (links)
- 22 XLR-Ausgang OUT2 R (rechts)
- 23 XLR-Ausgang OUT2 L (links)
- 24 Netzanschluß (Kaltgerätebuchse)

FERNBEDIENUNG

- 25 Taste zur Aktivierung der Quelle DISC1
- 26 Taste zur Aktivierung der Quelle DISC2 oder PHONO
- 27 Taste zur Aktivierung der Quelle TUNER
- 28 Taste zum Abschalten der V4 (Stand By)
- 29 Taste zum Einschalten der V4 bzw. zum Öffnen und Verlassen der Untermenüs
- 30 Taste zur Aktivierung der Quelle AUX1
- 31 Taste zur Aktivierung der Quelle AUX2
- 32 Taste zur (De-)Aktivierung von MONITOR1
- 33 Taste zum Verringern der Lautstärke:VOLUME- bzw. zur Menüauswahl LINKS
- 34 Taste zum Erhöhen der Lautstärke:VOLUME+ bzw. zur Menüauswahl RECHTS
- 35 Taste zur (De-)Aktivierung von MONITOR2
- 36 Taste zur Aktivierung der Quelle TAPE1
- 37 Taste zur Aktivierung der Quelle TAPE2



ANZEIGE



- 38 Anzeige QUELLE
- 39 Anzeige MONITOR
- 40 Anzeige OUTPUT
- 41 Anzeige VOLUME als Balkendiagramm;Anzeigebereich von MUTE (0 dB) bis 100 dB; Auflösung 2 dB
- 42 Anzeige VOLUME als Zahlenwert;Anzeigebereich von MUTE (0 dB) bis 100 dB,Auflösung 0,5 dB

BELEGUNG DER SYMMETRISCHEN XLR-BUCHSEN:



- 1 Masse (Schirm)
- 2 Signal-Plus
- 3 Signal-Minus

AUFSTELLUNG DES GERÄTES/KÜHLUNG

Der V4 erzeugt im Betrieb nicht viel Wärme. Aufstellung im Rack ist so problemlos möglich. Bei Unterbringung im einem Schrank achten Sie bitte darauf, daß die Luft um das Gerät ungehindert zirkulieren kann. Wir empfehlen Ihnen außerdem einen Aufstellungsort zu wählen, der vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist, damit Sie die Anzeigen gut ablesen können und die Wirkung der Fernbedienung nicht durch extrem helles Sonnenlicht beeinträchtigt wird. Die V4 sollte natürlich auch nicht in direkter Heizungsnahe stehen, ebensowenig in besonders feuchter Umgebung.

Wenn Sie Geräte auf oder unter Ihren Vorverstärker stellen wollen, dann sorgen Sie dafür, daß zwischen diesen Geräten und dem V4 mindestens 1 cm Luft ist. Notfalls legen Sie Pucks unter die Gerätefüße, um den nötigen Abstand herzustellen.

NETZANSCHLUß

Verbinden Sie das mitgelieferte Kabel mit der Kaltgerätebuchse (24) und stecken Sie es in eine Schukosteckdose.

HINWEIS: Bitte lassen Sie den V4 vorerst ausgeschaltet (Knopf (1) ausgerastet), bis Sie alle Kabelverbindungen zum Rest der Anlage hergestellt haben.

ANSCHLUß DER SIGNALQUELLEN

Verbinden Sie die Ausgänge Ihrer HiFi-Signalquellen über Cinchkabel mit den Eingangsbuchsen (10-15) des V4. Der linke Kanal wird an der oberen Buchsenreihe angeschlossen, der rechte unten. Für symmetrische Signalquellen (z.B. AVM CDI Player, AVM DAC3 Pro) stehen die XLR-Eingangsbuchsen (8,9) zur Verfügung.

HINWEIS: Achten Sie bei der XLR-Verbindung auf korrekte Polung. Die Belegung der Eingangsbuchsen der V4 ist weiter vorne in der Geräteübersicht angegeben.

Wenn Ihr Vorverstärker mit einem Phonoeingang ausgerüstet ist, sollten Sie zur Vermeidung von Brummstörungen

zusätzlich das Erdkabel des Plattenspielers mit der über dem Phonoeingang befindlichen Masseklemme (7) verbinden. Weitere Hinweise finden Sie bei der Beschreibung der Phonokarten.

HINWEIS: Wenn Ihr Vorverstärker nicht mit einer Phono-Karte ausgerüstet ist, können Sie den Eingang DISC 2 (10) als Hochpegelanschluß für einen CD-Player benutzen.

ANSCHLUß VON RECORDERN

Am V4 können bis zu zwei Recorder (Cassettenrecorder, DAT, MD, CD-Recorder, HiFi-Videorecorder oder Spulentonbandgerät) angeschlossen werden. Die Ausgänge des Recorders verbinden Sie mit den Eingangsbuchsen TAPE 1 (14) oder TAPE 2 (15) des V4, die Eingänge des Recorders werden an die Buchsen REC OUT (16,17) angeschlossen. Alle Buchsen führen dasselbe Signal. Daher ist es egal, welche Sie benutzen. Für die Ein- und Ausgänge gilt auch bei den Tonbandanschlüssen: Der rechte Kanal wird an die untere Buchsenreihe angeschlossen, der linke oben.

ANSCHLUß DES ENDVERSTÄRKERS

Durch die Ausstattung des V4 mit je 2 Paar Cinch- (18, 19) und 2 Paar XLR-Ausgängen (20-23) sind Sie völlig frei in der Wahl der richtigen Kabelverbindung zu Ihrer Endstufe. Die Ausgänge eins und zwei sind getrennt schalt- und kombinierbar. Wir empfehlen Ihnen, die symmetrische (XLR-) Verbindung zu verwenden. Aber auch Cinchkabel stellen klanglich hervorragende Verbindungen dar, wenn Sie gute Kabel verwenden. Ihr Fachhändler berät Sie in dieser Frage sicher gerne.

HINWEIS: Achten Sie bei der XLR-Verbindung auf korrekte Polung. Die Belegung der Ausgangsbuchsen des V4 ist weiter vorne in der Geräteübersicht angegeben.

DER QUELLENWAHLSCHALTER

Der links außen angebrachte Wahlschalter PROGRAM (3) ist für die Wahl der Programmquelle zuständig. Je nach Einstellung wird im LCD-Display (4) die gewählte Quelle im Klartext angezeigt.

Befindet sich die V4 im STAND-BY-Modus, wird sie durch die erste Drehung am Quellenwahlschalter eingeschaltet.

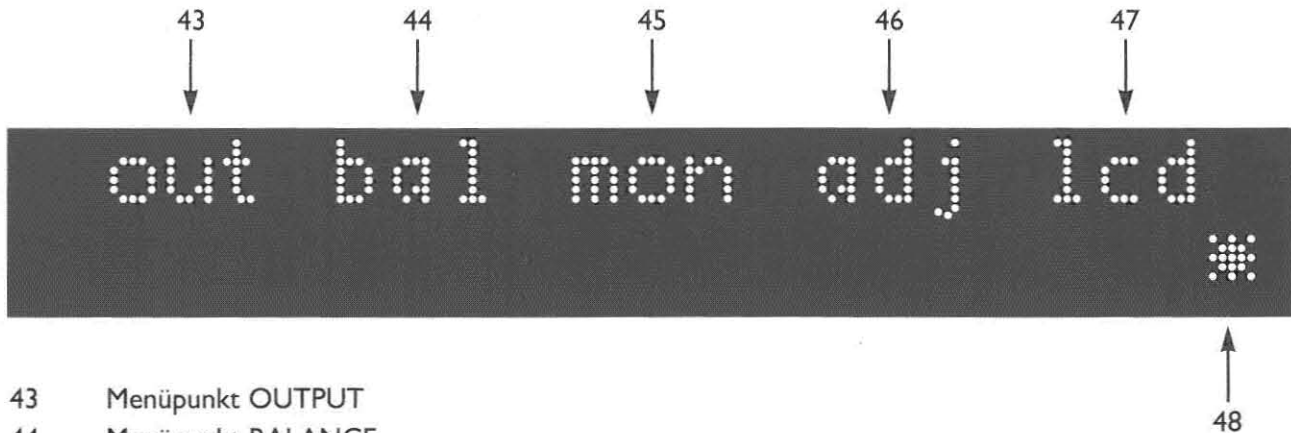
DER LAUTSTÄRKESTELLER

Der rechts außen angebrachte Lautstärkesteller VOLUME (5) ist als Multifunktionsbedienelement ausgelegt. In seiner Hauptfunktion wird mit ihm durch Drehen die Abhörlautstärke eingestellt.

Das Maß der Lautstärkeänderung ist abhängig von der Drehgeschwindigkeit. Langsames Drehen bewirkt eine Pegeländerung von 0,5 dB, respektive 1,5 dB bei mittlerer bzw. 4 dB bei schneller Drehgeschwindigkeit.

Kurzes Drücken des VOLUME-Knopfes (5) öffnet eine Menüebene, in der weniger häufig benötigte Einstellungen gemacht werden können. Erneutes kurzes Drücken hat die Rückkehr zum Hauptmenü zur Folge. Durch Gedrückthalten des VOLUME-Knopfes (ca. 1 Sekunde) schaltet die V4 in den STAND-BY-Modus. Befindet sich die V4 im STAND-BY-Modus, kann sie durch kurzes Drücken eingeschaltet werden.

BEDIENOBERFLÄCHE - MENÜ I

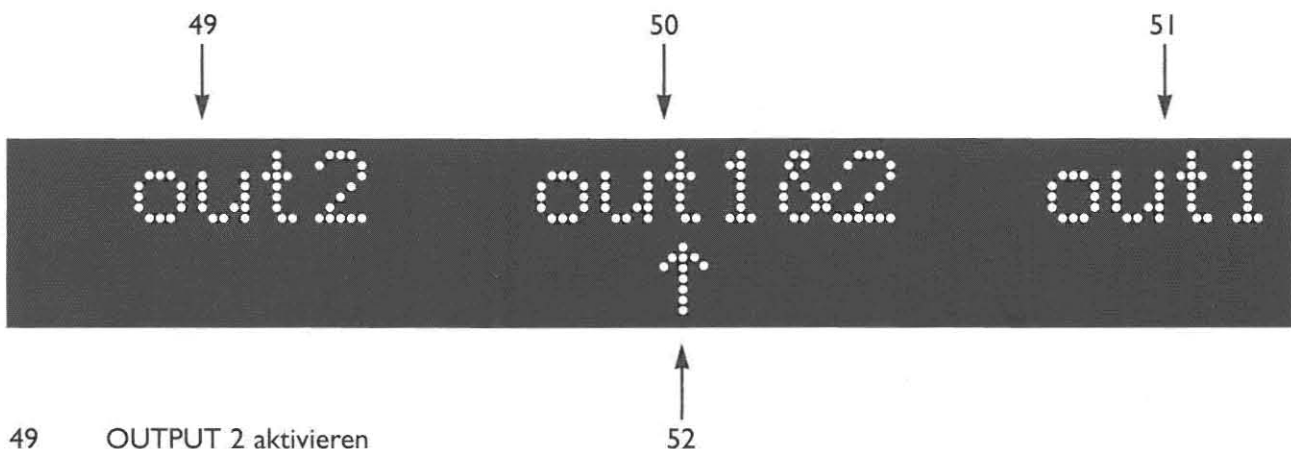


- 43 Menüpunkt OUTPUT
- 44 Menüpunkt BALANCE
- 45 Menüpunkt MONITOR
- 46 Menüpunkt ADJUST
- 47 Menüpunkt LCD
- 48 Auswahlpfeil

Die Auswahl des gewünschten Menüpunktes erfolgt durch Drehen und anschließendes Bestätigen durch Drücken des VOLUME-Knopfes. Mit Ausnahme des Untermenüs MONITOR, das manuell beendet werden muß, kehrt die V4 bei Nichtnutzung (ca. 5 Sekunden) des entsprechenden Menüs automatisch zur Hauptebene zurück.

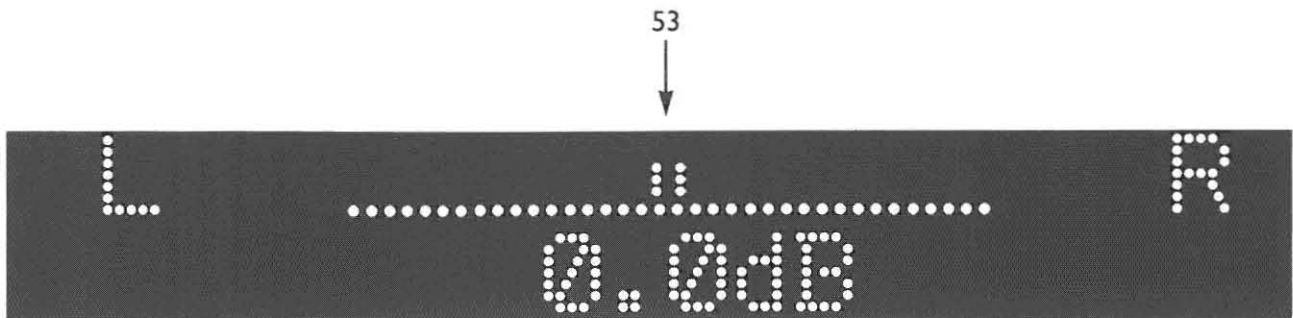
Befindet sich der Auswahlpfeil am rechten Rand des LC-Displays, kehrt die V4 durch Drücken des VOLUME-Knopfes ebenfalls zur Hauptebene zurück.

Menü OUTPUT (43)



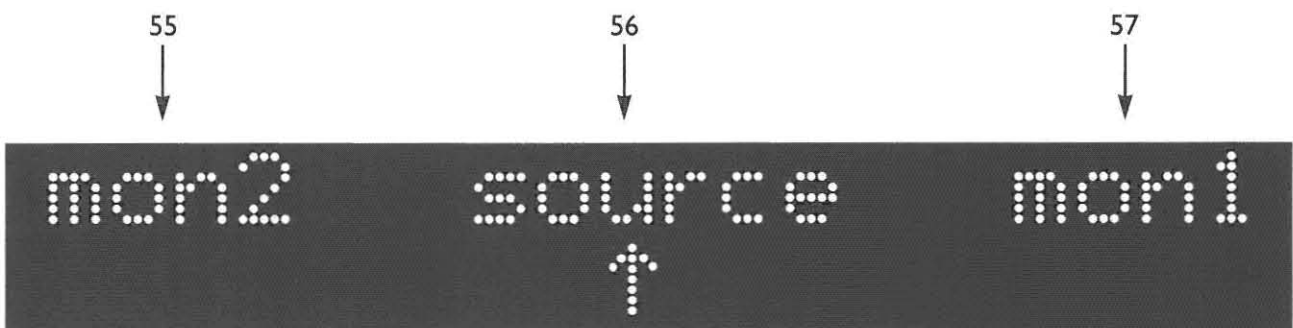
- 49 OUTPUT 2 aktivieren
- 50 OUTPUT 1 und OUTPUT 2 aktivieren
- 51 OUTPUT 1 aktivieren
- 52 Auswahlpfeil

Menü BALANCE (44)



- 53 BALANCE als Balkendiagramm
- 54 BALANCE als Zahlenwert in dB
Angezeigt wird jeweils der
Pegelunterschied zwischen beiden Kanälen in dB.

Menü MONITOR (45)



- 55 MONITOR 2 aktivieren
- 56 MONITOR abschalten und
SOURCE aktivieren
- 57 MONITOR 1 aktivieren
- 58 Auswahlpfeil

Die V4 besitzt eine „intelligente“ Monitorschaltung. Sie verhindert eine gleichzeitige Wahl der Quellen TAPE 1 bzw. TAPE 2 und deren zugehörige Monitorschleife, da sonst eine Rückkopplung und damit störendes Pfeifen entstehen würde. Die Quellenwahl wird dabei vorrangig behandelt und führt, falls notwendig, zur Abschaltung des Monitors. „Verbotene“ Einstellungen werden im MONITOR-Menü (45) durch ein „X“ anstatt des normalen Auswahlpfeils (58) angezeigt, und nicht ausgeführt.

AUFNEHMEN MIT BANDGERÄTEN

Wenn ein Recorder am V4 angeschlossen ist, können Sie die mit dem Programmwahlschalter (3) eingestellte Tonquelle damit aufnehmen. Der Aufnahmepegel ist hierbei von der Einstellung der Lautstärke und Balance völlig unabhängig.

Um die Qualität der Aufnahme zu kontrollieren, schalten Sie während der Aufnahme im Menü MONITOR

(45) durch Rechts- oder Linksdrehen des VOLUME-Knopfes (5) auf MONITOR 1 bzw. MONITOR 2 um. Sie können nun über die Lautsprecher (oder den Kopfhörer) das vom Recorder kommende Signal anhören, ohne, daß die laufende Aufnahme gestört wird. Zum Verlassen des Monitormenüs drücken Sie ein weiteres Mal kurz den VOLUME-Knopf (5). Danach befinden Sie sich wieder in der Hauptebene. Weiteres zu dieser Betriebsart finden Sie in der Anleitung Ihres Recorders unter den Stichworten „Hinterbandkontrolle“ oder „Monitor“.

KOPIEREN VON AUFNAHMEN

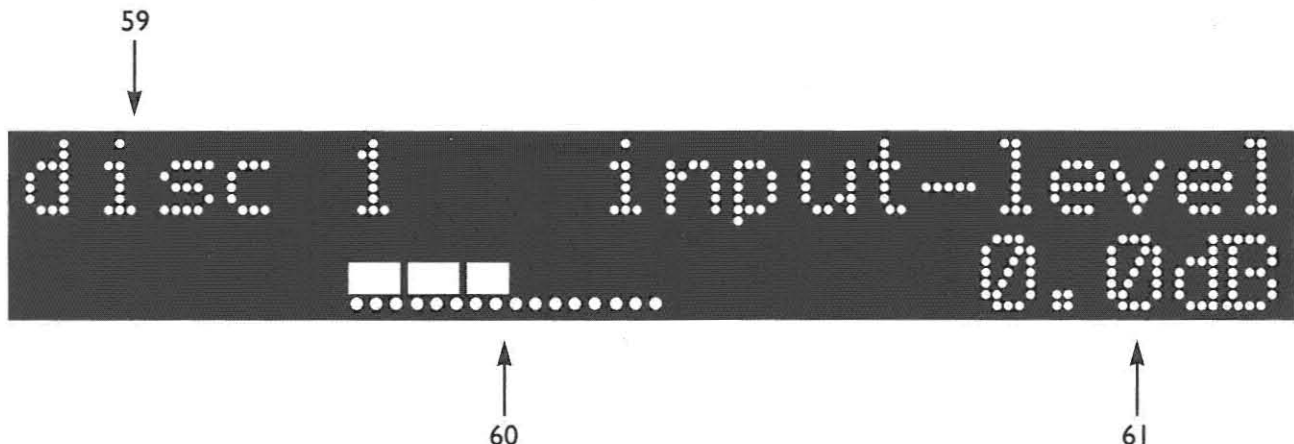
Um eine Aufnahme von einem Recorder zum anderen zu kopieren, gehen Sie folgendermaßen vor: Stellen Sie den Programmwahlschalter auf den Recorder, der die zu kopierende Aufnahme abspielen soll. Mit dem zweiten Recorder können Sie jetzt die Kopie aufnehmen.

EINSCHLEIFEN EINES EQUALIZIERS / PROZESSORS

Ein Equalizer, aktiver Entzerrer für Lautsprecher und andere Klangprozessoren können am V4 angeschlossen werden wie ein Tonbandgerät: Eingang des Klangprozessors mit den Buchsen REC OUT (18 oder 19) verbinden, Ausgang an TAPE 1 (16) oder TAPE 2 (17) anschließen.

Wenn Sie im Menü MONITOR (45) MONITOR 1 bzw. MONITOR 2 wählen, dann hören Sie das beeinflusste Klangbild des Prozessors an TAPE 1 bzw. TAPE 2, in Stellung SOURCE das unbeeinflusste Klangbild.

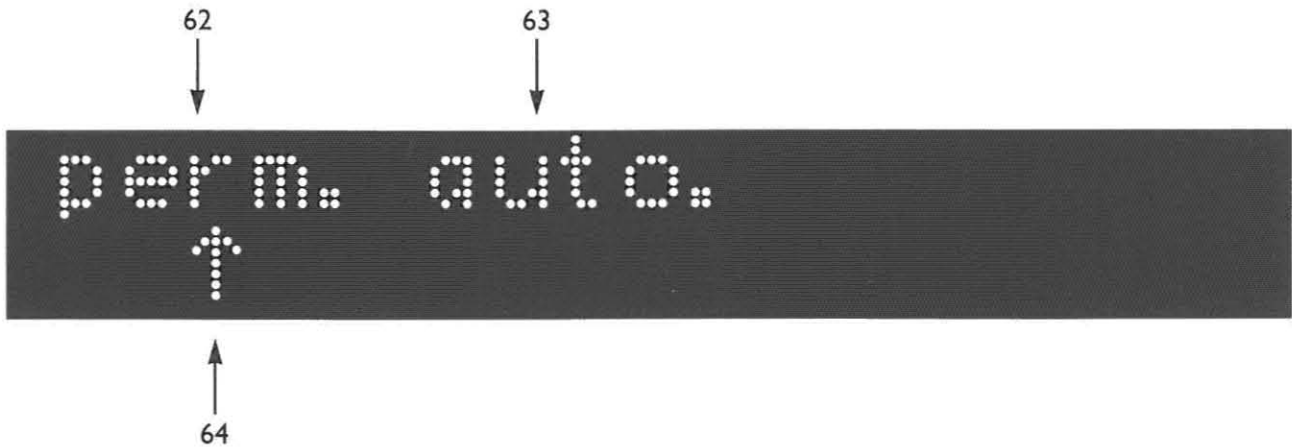
Menü ADJUST (46)



- 59 gewählte Quelle
- 60 Eingangsempfindlichkeit als Balkendiagramm, Auflösung 0,5 dB
- 61 Eingangsempfindlichkeit als Zahlenwert, Auflösung 0,5 dB

Im Menü ADJUST (46) können Sie die Eingangsempfindlichkeit den unterschiedlichen Quellen anpassen. Dazu steht Ihnen ein Einstellbereich von -6 dB bis + 6 dB zur Verfügung. Die Einstellung erfolgt mit dem VOLUME-Knopf (5), s. Menü BALANCE (44).

Menü LCD (47)



- 62 LCD Beleuchtung PERMANENT ON
- 63 LCD Beleuchtung AUTOMATIK
- 64 Auswahlpfeil

Im PERMANENT-Modus bleibt die LCD-Beleuchtung eingeschaltet, ist der AUTOMATIK-Modus aktiv, schaltet sich die Beleuchtung für die Nutzungsdauer der Bedienelemente selbstständig ein bzw. aus.

KOPFHÖRERBETRIEB

Am V4 kann ein Stereokopfhörer betrieben werden. Hierzu ist rechts an der Front eine 6,3-mm-Klinkenbuchse (6) vorhanden. Solange der Kopfhörer angeschlossen ist, schalten sich die angewählten Lautsprecher-gänge des V4 automatisch ab. Sollte Ihr Kopfhörer nicht mit einem passenden Stecker ausgerüstet sein, benötigen Sie einen Adapter. Während des Kopfhörerbetriebs ist das Menü OUTPUT (43) ohne Funktion.

ERSTE INBETRIEBNAHME

Nachdem Ihre Anlage korrekt verkabelt ist und Sie sich über die Funktion aller Bedienelemente informiert haben, kann es mit dem Musikhören losgehen: Standardmäßig ist VOLUME auf „MUTE“ gestellt. Die BALANCE und die Eingangsempfindlichkeit befindet sich in Neutralstellung.

Die Quelle DISC 1 und die Ausgänge OUTPUT 1 und OUTPUT 2 sind aktiv, das LC-Display befindet sich im PERMANENT-Modus. Nun schalten Sie den Verstärker durch Druck auf den Einschaltknopf (1) ein.

Links oben auf der Front leuchtet die grüne Betriebskontroll-LED auf. Nach einer kurzen „warm up“-Phase (ca. 5 Sekunden) ist der Vorverstärker nun betriebsbereit.

Wählen Sie durch Drehen am Wahlschalter (3) die gewünschte Signalquelle aus und stellen Sie Lautstärke und Balance nach Ihren Wünschen ein. Viel Spaß!

Die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen bleiben auch dann, wenn das Gerät von Netz getrennt wird, vollständig erhalten und werden beim nächsten Einschalten automatisch aktiviert. Eine Ausnahme bildet die Lautstärke. Ist ihr abgespeicherter Wert beim Einschalten zu groß (größer 70), wird er automatisch auf einen Wert von 70 begrenzt.

ACHTUNG: Das Gerät ist auch dann, wenn der Ein-/Ausschalter (1) nicht gedrückt ist, nicht vollständig vom Netz getrennt. Wir raten Ihnen daher zur Vermeidung von Schäden dringend, während eines Gewitters oder bei längerer Abwesenheit den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen.

EINBAU DER PHONOKARTEN

Zum Einbau einer Phonokarte (MM oder MC, je nach benutztem Tonabnehmer) lösen Sie die vier Befestigungsschrauben des Deckels (je zwei rechts und links). Nun heben Sie den Deckel ab. Der Phono-Steckplatz befindet sich rechts hinten im Gerät in unmittelbarer Nähe der Phono-Buchsen (DISC 2).

Stecken Sie die Phonokarte auf den Steckverbinder. Die Steckverbinder sind so gebaut, daß ein verdrehtes Aufstecken verhindert wird. Wenden Sie daher keine Gewalt an, wenn sich die Platine nicht stecken läßt. Anschließend setzen Sie den Deckel wieder auf und schrauben die V4 zu.

ACHTUNG: Vor dem Öffnen des Geräts unbedingt Netzstecker ziehen. Platinen dürfen nie gesteckt oder herausgezogen werden, solange der V4 eingeschaltet ist, da Ihre Phonokarte sonst zerstört werden könnte.

Sollten Sie im Umgang mit elektrischen Geräten unerfahren sein, dann wenden Sie sich bitte wegen des Einbaus der Phonokarte an Ihren Fachhändler.

ANSCHLUß DES PLATTENSPIELERS

Zum Betrieb eines Plattenspielers muß der V4 mit einer Phono-Karte ausgerüstet sein. Sollte dies nicht der Fall sein, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Sie gerne berät.

Die Ausgangskabel des Plattenspielers werden mit den Buchsen DISC 2 (10) verbunden. Der rechte Kanal mit der unteren, der linke mit der oberen Buchse. Das vom Plattenspielerchassis kommende Massekabel verbinden Sie mit der Masseklemme (7) über den Buchsen DISC 2.

ACHTUNG: Falls Sie eine Phono-Karte installiert haben, darf an die Buchsen DISC 2 (10) keine Hochpegel-Quelle angeschlossen werden, da die angeschlossenen Lautsprecher sonst zerstört werden könnten.

FERNBEDIENUNG DES EVOLUTION V4 (OPTION)

Optional ist eine Systemfernbedienung erhältlich, mit der Sie alle Funktionen des Vorverstärkers bequem vom Hörplatz aus bedienen können. Die gewünschte Funktion lösen Sie durch Drücken der entsprechenden Taste auf dem Fernbedienungsgeber aus (s. Zeichnung Fernbedienung).

Mit der Taste „AUX 3“ (32) können Sie direkt, ohne Umweg über das Untermenü MONITOR (45), MONITOR 1 aktivieren bzw. deaktivieren, mit der Taste „AUX 4“ (35) analog dazu MONITOR 2.

Einige Tasten sind zur komfortablen Bedienung der Menüoberfläche doppelt belegt. Mit der „ON“-Taste können Sie zum Einen von „Stand By“ auf „On“ schalten und zum Anderen bei eingeschaltetem Gerät in die nächste Menüebene wechseln bzw. diese verlassen. Die „VOLUME-“ - und die „VOLUME+“ -Taste wird innerhalb der Untermenüs zum Bewegen des Auswahlpfeils bzw. zur Einstellung von Balance und Eingangsempfindlichkeit benutzt. Richten Sie hierbei den Geber immer auf das Display (4) der V4, wo die Empfänger-LED untergebracht ist.

HINWEIS: Die Stellung „stand by“ ist dafür gedacht, den Vorverstärker kurzzeitig stummzuschalten (beispielsweise um zu telefonieren). Dieser Betriebszustand ist kein Ersatz für das Abschalten des Geräts. Im Stand-by-Betrieb sind nur die Ausgänge stummgeschaltet. Die elektronischen Schaltungen des Verstärkers arbeiten weiter. Das Gerät verbraucht in diesem Zustand etwa 15 Watt aus dem Stromnetz. Dies schadet zwar den Bauteilen nicht, ist jedoch wegen des unnötigen Energieverbrauchs nicht sehr umweltfreundlich.

PFLEGE DES GEHÄUSES

Oberfläche und Druck des Gehäuses sind weitgehend kratzfest. Es kann mit milder Seifenlauge oder einem handelsüblichen Glasreiniger auf Spiritusbasis (sparsam verwenden) und einem weichen, nicht fuselnden Staubtuch gereinigt werden.

ACHTUNG: Beim Reinigen darf keinesfalls Flüssigkeit ins Gehäuseinnere gelangen. Zudem sollte vor dem feuchten Abwischen aus Sicherheitsgründen das Netzkabel gezogen werden.

Benutzen Sie keine Lösungsmittel oder Scheuermittel zur Reinigung, diese könnten Oberfläche oder Bedruckung beschädigen.

WENN EINMAL ETWAS NICHT KLAPPT

Oft lassen sich vermeintliche Defekte auf Fehlbedienungen zurückführen, manchmal sind auch andere, am V4 angeschlossene Geräte für eine Fehlfunktion verantwortlich. Bevor Sie sich wegen eines Defektes an Ihren Fachhändler oder an uns wenden, bitten wir Sie, anhand der folgenden Liste zu prüfen, ob Sie die Fehlfunktion selbst beheben können.

1.) Keine Musikwiedergabe möglich:

- a) Kopfhörer gesteckt, dann sind die anderen Ausgänge abgeschaltet. Im Display steht rechts oben „phones“. Ziehen Sie den Kopfhörerstecker.
- b) Sie haben MONITOR 1 oder MONITOR 2 gewählt. Im Display steht „mon1“ oder „mon2“. Schalten Sie den Monitor im Untermenü MONITOR (45), oder direkt über Fernbedienung ab.
- c) Prüfen Sie, ob eine der unter 3.) genannten Ursachen vorliegt.
- d) Wenn nach dem Einschalten die grüne LED auf der Front und das Display nicht leuchtet, kann die Netzsicherung defekt sein. Da dies meist einen Defekt der Netztrafos oder der Verstärkerelektronik zur Ursache hat (beispielsweise infolge Blitzschlag), wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

2.) Keine Wiedergabe von Schallplatten:

Prüfen Sie, ob Ihr Verstärker mit einer passenden Phono-Steckkarte (MM oder MC) ausgestattet ist.

3.) Verstärker schaltet während des Betriebs ab, LED „stand by“ leuchtet.

- a) Versehentliches Umschalten auf „stand by“ über die Fernbedienung. Drücken Sie die Taste „on“.
- b) Stecken oder Herausziehen der Eingangskabel bei eingeschaltetem Verstärker kann die Stand-by-Schaltung aktiviert haben. Schalten Sie den Verstärker mit dem Netzschalter (I) für 30 Sekunden aus und anschließend wieder ein.

4. Brummen während der Musikwiedergabe

- a) Chassis des Plattenspielers ist nicht geerdet. Verbinden Sie das Erdungskabel des Plattenspielers mit der Masseklemme (7) an der Rückwand des Verstärkers.
- b) Ihr Plattenspieler steht in der Nähe eines elektrischen Geräts, dessen magnetisches Störfeld in Tonabnehmer oder Kabel einstreut.

- c) Masseschleife durch Antennenverstärker oder Postverkabelung. Prüfen Sie auch, ob das Brummen aufhört, wenn Sie das Antennenkabel vom Tuner (wenn am V4 angeschlossen auch vom Fernseher und Videorecorder!) abziehen. Sollte das helfen, muß je ein Mantelstromfilter in die Antennenleitungen der angeschlossenen Empfangsgeräte gesteckt werden. (Gibt's beim Fachhändler).

5. Fernbedienung geht nicht

- a) Batterie des Fernbedienungsgebers ist leer.
c) Zwischen dem Fernbedienungsgeber und dem V4 besteht keine direkte Sichtverbindung (die Übertragung der Signale erfolgt mit Infrarotlicht).

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Sollte wider Erwarten ein Fehler auftreten, den Sie oder Ihr Fachhändler nicht beseitigen können, dann reparieren wir Ihren Vorverstärker bis zu zwei Jahre nach Kaufdatum kostenlos. Die Garantie erstreckt sich auf Material und Arbeitszeit, anfallende Transportkosten trägt der Eigentümer.

Voraussetzungen für diese Gewährleistung sind:

1. Das Gerät muß bei einem von AVM autorisierten Fachhändler gekauft worden sein. Geräte, die aus anderen Quellen stammen werden nicht, auch nicht kostenpflichtig repariert.
2. Die Garantie-Registrierkarte mit Kopie der Kaufrechnung muß spätestens vier Wochen nach dem Kaufdatum bei uns eingegangen sein.
3. Der Fehler darf nicht durch unsachgemäße Behandlung oder Eingriff ins Gerät verursacht worden sein.
4. Das Gerät muß in der Originalverpackung an uns eingesandt werden. Ist dies nicht der Fall, so sind wir berechtigt, die Annahme zu verweigern. In jedem Fall übernehmen wir für Transportschäden keine Verantwortung. Wenn Sie die Originalverpackung nicht mehr haben, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch direkt eine Verpackung zur Verfügung. Dafür müssen wir allerdings eine Bearbeitungsgebühr von 50 DM erheben.
5. Dem eingesandten Gerät muß eine kurze Fehlerbeschreibung beiliegen.
6. In Zweifelsfällen behalten wir uns vor, eine Kopie der Kaufrechnung anzufordern. Bei unberechtigter Einsendung, bzw. wenn kein Schaden am Gerät vorliegt, behalten wir uns vor, eine Bearbeitungsgebühr zu erheben.

HINWEIS: Sollten Sie Ihr Gerät nicht von Deutschland aus versenden, dann sorgen Sie bitte für ordnungsgemäße Ausfuhrpapiere. Kosten, die durch unsachgemäße Ausfuhr / unterlassene Deklaration entstehen, können wir nicht übernehmen.

TECHNISCHE DATEN EVOLUTION V4



Eingänge

1 x XLR
6 x Cinch
Hochpegel

Ausgänge

2 x Cinch, 2 x XLR,
2 x Rec. out,
Kopfhörer

Ausgangsspannung

max. 7,2 Volt

Abmessungen

430 x 80 x 330mm

Fernbedienung

Quellenwahl, Eingangs-
pegel, Monitor,
Volume, stand by

Farbe Frontplatte

schwarz
Chrom

Gewicht

8 - 11 kg*

Besonderheiten

2 x Tape Monitor,
Phonokarte optional

Empfindlichkeit

110 - 440 mV (CD), 0,72 - 2,9 mV (MM)
0,26 - 1,04 mV (MC)

Eingangswiderstand

CD 7 kOhm
MM 47 kOhm
MC 1 kOhm

Ausgangswiderstand

50 Ohm (Cinch)
200 Ohm (XLR)
100 Ohm (rec.out)

Frequenzgang

Hochpegel 1Hz - über 1,4 MHz (-3dB)
Phono 30Hz - über 20 kHz (+/- 0,2dB)

Störabstand

CD 103 dB(A)
MM 89 dB(A)
MC 75 dB(A)

Klirrfaktor

< 0,0018%

Anstiegszeit

an 50 Ohm unter 0,43 µs

Versorgung

220V / 50Hz

Leistungsaufnahme

Betrieb: 20 W
Stand-by: 15 W
Off: 0,2 W

